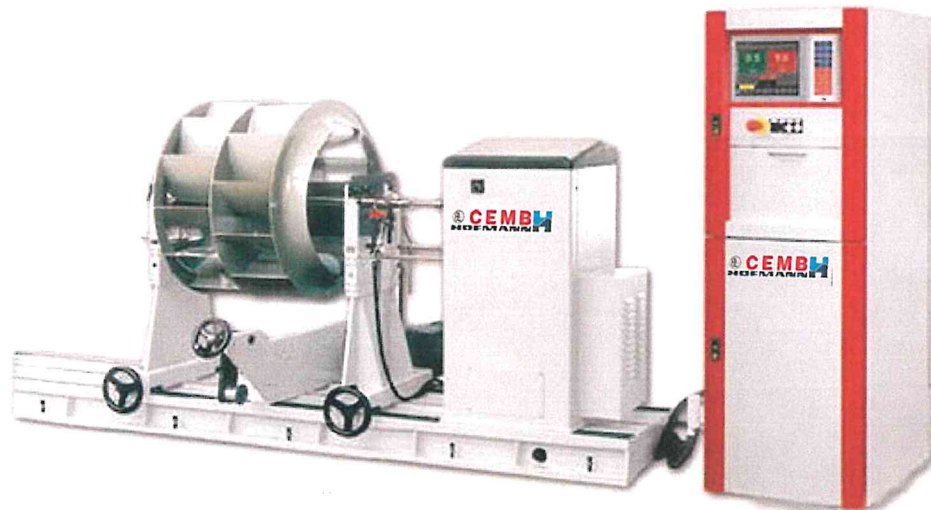


Ihre Anfrage vom: 18.08.2020
Angebotsdatum: 19.08.2020
Ansprechpartner: Christian Rubiu
Telefon: +49 (62 42) 904 - 115
Email: michael.pusch@hofmannmaschinen.com
Internet: www.hofmannmaschinen.com



Horizontal-Auswuchtmaschine mit Bandantrieb

ZB750/TC/GV

Angebot Nr.: AG13444

Kommission Nr.: K-15-20027

für

Inseco Metalltechnik GmbH & Co. KG

Ridderstraße 40

48683 Ahaus

Die darin enthaltenen Informationen und die beiliegenden Zeichnungen zu diesem vorliegenden Angebot sind unser exklusives Eigentum. Sie müssen als vertrauliche Angelegenheit behandelt werden und, bei Bedarf, unverzüglich zurückgesendet werden. Ohne unsere schriftliche Zustimmung dürfen die oben erwähnten Zeichnungen und Informationen weder an Dritte weitergeleitet noch veröffentlicht werden. Es ist gleichermaßen nicht zulässig, diese zu vervielfältigen, sei es im Ganzen oder nur auszugsweise.



Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. (FH)
Jochen Metzger
Steuer-Nr.
44/657/0099/6

Sitz Worms
Amtsgericht Mainz HRB 11839
Ust-IdNr.: DE 812177568
<http://www.hofmannmaschinen.com>
e-mail: info@hofmannmaschinen.com

Bankverbindung:
HYPO-VEREINSBANK AG
Sparkasse Worms-Alzey-Ried
Deutsche Bank AG, NL Worms
Commerzbank AG, NL Worms

IBAN			
DE 16	5082 0292	2550 2475 10	
DE 06	5535 0010	0002 0300 39	
DE 73	5457 0094	0399 6626 00	
DE 23	6708 0050	0178 2794 00	

BIC (Swift-Code)
HYVE DE MM 487
MALADE 51WOR
DEUT DE SM 545
DRES DE FF 670

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

1. Einleitung

1.1. Generelles

2. Lieferumfang

2.1. Mechanik

2.2. Elektrik

2.3. Messelektronik B11

2.3.1. Winkelfernanzeige (Eindrehhilfe1

2.4. Dokumentation

3. Technische Daten

3.1. Werkstück Grenzwerte

3.2. Antrieb

3.3. Auswucht toleranzen

3.4. Lackierung

3.5. Maschinenabmessungen

4. Optionen (Extras)

5. Kommerzielle Bedingungen

5.1. Liefer- und Leistungsumfang / Preise

5.2. Preise für Optionen

5.3. Preis für Montage

5.4. Preis für Inbetriebnahme und Bedienereinweisung

5.5. Preis für Verpackung

5.6. Preis für Transport

5.7. Preisstellung und Lieferbedingungen

5.8. Liefertermine

5.9. Angebot, Angebotsbindefrist

5.10. Mitgeltende Unterlagen

5.11. Zahlungsbedingungen

5.12. Gewährleistung

5.13. Sicherheitsstandards

5.14. Vorabnahme

5.15. Montage / Inbetriebnahme / Service

5.16. Endabnahme

5.17. Ausführungsvorbehalt

5.18. Rechner-Hardware

5.19. Rechner-Software

5.20. Eigentumsvorbehalt

5.21. Gefahrenübergang

5.22. Haftung

5.23. Höhere Gewalt

5.24. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

5.25. Ausschlüsse

1. Einleitung

Kraftmessende Auswuchtmaschinen –auch als „unterkritische Auswuchtmaschinen“ bezeichnet– werden im normalen Einsatzbereich unterhalb der Eigenresonanz, also im unterkritischen Bereich, betrieben. Mit Piezo-Messaufnehmern wird die Fliehkraft gemessen, die durch die Unwucht des rotierenden Rotors hervorgerufen wird.

Nach einer einmaligen „Grundjustage“ der Auswuchtmaschine erlaubt diese Eigenschaft, im Gegensatz zu elektro-dynamischen Mess-Systemen, nur durch Vorgabe der Geometriedaten des Wuchtkörpers, die Unwucht nach Größe und Winkel in zwei Ebenen zu bestimmen.

Solange die Auswuchtmaschine unterhalb ihrer Eigenresonanz betrieben wird, bleibt das Messverhalten weitgehendst von dem Rotorgewicht unbeeinflusst. Der Einfluss der Rotationsdrehzahl auf die Fliehkräfte, die durch die Unwucht entstehenden, werden von der Messelektronik entsprechend berücksichtigt.

Diese Eigenschaften erlauben es, einen Rotor über den gesamten Drehzahlbereich der Auswuchtanlage zu vermessen, ohne das eine erneute (drehzahlabhängige) Justage durchgeführt werden muss.

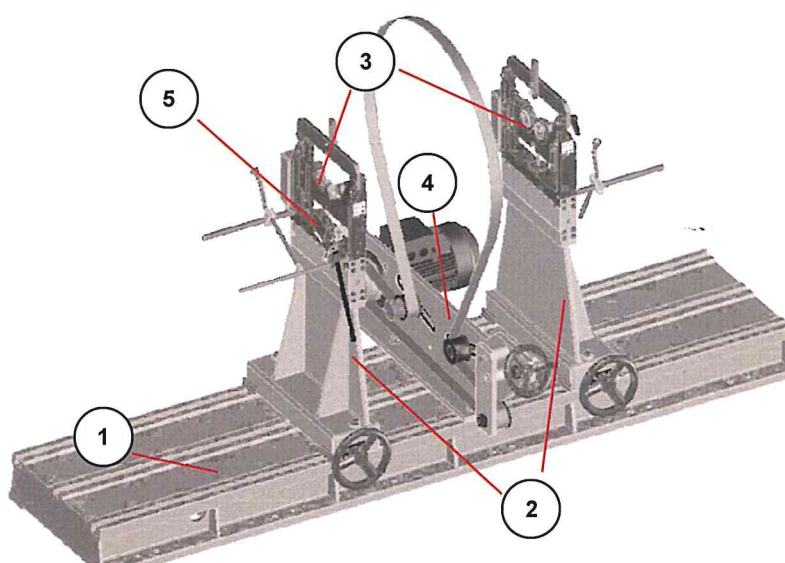
1.1. Generelles

Alle im Angebot gezeigten Bilder und Zeichnungen sind unter Vorbehalt technischer Änderungen und Ausführungen

2. Lieferumfang

2.1. Mechanik

- 1 Stück Maschinenbett, 4.000 mm lang, oder 5200mm lang
- 2 Stück Lagerständer mit piezoelektrischen Aufnehmern, aufgebaut auf dem Maschinenbett
- 2 Stück Rollenlagereinsätze für Zapfen-Ø 10-100mm, (Rollen-Ø 110mm, Rollenbreite 18mm)
- 1 Stück Band-Antrieb, umschlingend, mit manueller Antriebsriemen-Spanneinrichtung, montiert auf dem Maschinenbett, komplett mit 4kW-Antriebsmotor
- 1 Stück Photozelle mit Halter zur Abtastung der Drehzahl- und Winkelreferenz
- 1 Satz Standardzubehör, bestehend aus:
 - 1 Satz Antriebsriemen für Auflage-Ø 50-500mm
 - Schlüsselsatz
 - Wuchtkitt
 - Gradscheibe zum leichten Auffinden der Ausgleichsposition



1 – Maschinenbett	4 – Bandantrieb „TC“
2 – Lagerständer	5 – Photozelle
3 – Lagereinsätze	

2.2. Elektrik

- 1 Stück Schaltschrank, 600x514x1680mm, komplett ausgerüstet mit Leistungsteil, in die Front integrierte Bedienelemente und Hauptschalter
- 1 Satz Anschlusskabel für Maschinenelemente zum Schaltschrank.
(Netzanschluss liegt in der Verantwortung des Betreibers)



2.3. Messelektronik Typ B11

- 1 Stück PC-basierende Messelektronik Typ B11, ausgerüstet mit:
 - Touch-Screen Bedienung
 - WINDOWS 10
 - 15"-TFT-Touch-Screen-Monitor



Bild: Messelektronik B11

Hardware: (Mindestausrüstung)

- Industrie-Flat-Panel IPC ASEM HT2000 lüfterlos, ausgerüstet mit:
 - ✓ Intel® Atom™ Cedarview dual core D2550 1,86GHz - 1MB L2 Cache
 - ✓ RAM: DDR3 SODIMM 4GB
 - ✓ Mass Storage: bootable Cfast embedded on board, 1x16GB SATA 3 MLC
 - ✓ Interfaces: 2x LAN 10/100/1000; 4x USB 2.0 (rear), 1x USB 2.0 (front, IP65 protection), 1x RS232 (DB9 male)
 - ✓ Video Output: 1 x VGA
 - ✓ Power Supply: Input voltage 18 ÷ 36 VDC, Galvanic Isolation
 - ✓ Expansion Slots: 2x Mini-PCI dedicated to ASEM fieldbuses
 - ✓ Monitor: Touch-Screen, Resistive 5 wires, 15" LED backlight TFT LCD 4:3 XGA 1024x768
- CEMB/Hofmann Messwerterfassungskarte ZV/2, mit folgenden Eigenschaften:
 - ✓ Messkanäle: 2x simultan (erweiterbar auf bis zu 4)
 - ✓ Signalfilterung: wattmetrisch
 - ✓ Auswuchtdrehzahlbereich: 120-300.000 min⁻¹, (Aufgabenabhängig: 70-200.000 min⁻¹)
Hinweis: Die jeweiligen maschinenspezifischen Auswuchtdrehzahlbereiche sind den technischen Daten, siehe Kapitel 4, zu entnehmen.
 - ✓ Vorbereiteter Anschluss von bis zu zwei Inkrementalgebern, z.B. für Fernwinkel- oder Bohrtiefenanzeige oder
 - ✓ Opto-Koppler I/O zur Steuerung externer Anlagenteile

Software (Standard-Ausstattung):

- Einstellung der Toleranzwerte nach ISO 1940, API oder manuell für Ausgleichs- oder Lagerebenen, für jedes einzelne Rotorprogramm
- 6-stellige Anzeige für den Unwuchtbetrag mit automatischer Anpassung der Stellenanzeige in Abhängigkeit vom Unwuchtbetrag und vom vorgegebenen Toleranzwert.
- verschiedene, für jeden Rotor getrennt einstellbare Maßeinheiten für die Unwucht, z. B. g, gmm, gcm, kg).
- Anzeigen für statische und dynamische Unwucht sowie für das Unwuchtmoment
- Wählbare Messwertdarstellung:
 - als Polar-Diagramm
 - als großflächige Digitalanzeige
 - als Bode-Nyquist-Diagramm
- Vektorzerlegung der Unwucht (Komponentenanzeige) in symmetrische und asymmetrische Komponenten
- Messen der Unwucht:
 - durch Vorgabe der Geometriedaten basierend auf der Grundjustage
 - durch rotorspezifische Kalibrierung durch einsetzen von Testgewichten in den Ausgleichsebenen, z. B. bei drehzahlabhängigem Rotorverhalten
- Verwaltung von 999 Auswuchtprogrammen mit Datenbanksystem für Express-Suche
- Anzeige des erreichten Toleranzwertes
- Wahl zwischen drei Betriebsarten:
 - Automatik
 - manueller Wiederholbetrieb
 - Dauerlauf
- Selbstdiagnose
- Selbstkalibrierung: kann auch vom Kunden unter Verwendung eines beliebigen, auch unausgewuchteten Rotors (Produktionsteil) vorgenommen werden.
- Serielle Schnittstelle RS232-C für externe Anschlüsse
- Zentrierfehler-/Umschlagfehlerkompensation: elektronische Kompensation der Exzentrizität der Aufnahme oder Hilfswellen
- Elektronische Kompensation von Systemunwuchten (Vorhalteunwuchten) wie z. B. einer Passfeder. Die vorzuhaltende Unwucht kann entweder durch direkte Eingabe der diskreten Werte erfolgen oder durch einen Justagevorgang erfolgen.
- Polare Anzeige und Speicherung der Unwucht (bis zu 100 Stück) unter verschiedenen Bedingungen (Drehzahl), die Werte können abgespeichert und nach dem Messlauf einzeln selektiert werden.
- Fehlerüberprüfung und Diagnose
- Parametrisierung von optionalen Anlagenausrüstungen wie Makiereinheit, Positioniersystem und Ausgleichseinheiten

Besonderheit:

Die Protokollgestaltung kann vom Betreiber auf die eigenen Anforderungen hin angepasst werden. Hierzu ist eine Protokollvorlage im HTML-Format zu erstellen. Die gewünschten Daten, die von der B11 verwaltet werden (z. B. Ausgangs- und Restunwucht, Bedienername, Einstellmaße) werden in der Vorlage als „Variablen“ eingetragen. Beim Ausdruck ersetzt die B11 die Variablen mit den aktuellen Werten. Der Bedienungsanleitung ist eine Liste mit den zur Verfügung stehenden Variablen beigelegt.

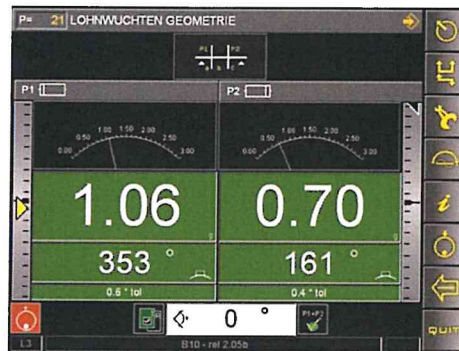


Bild: digitale Messwertanzeige für 2-Messebenen

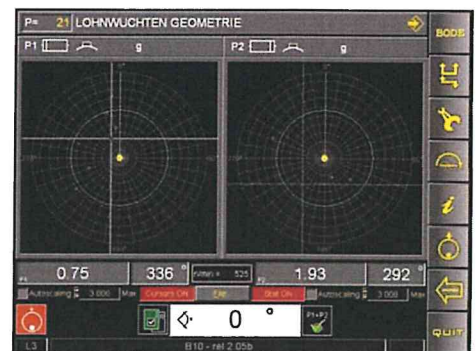


Bild: polare Messwertanzeige

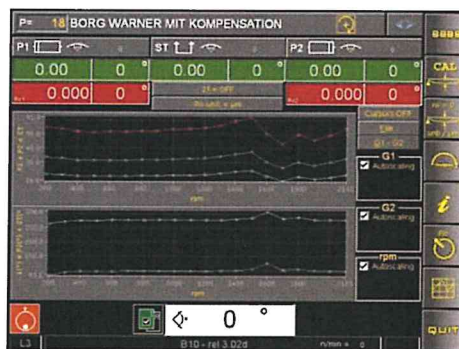


Bild: Bode-Nyquist-Diagramm

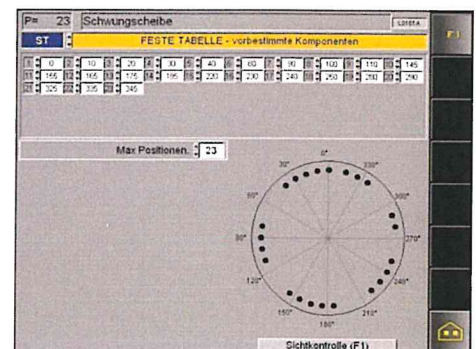


Bild: Einstellmaske für Komponentenzерlegung

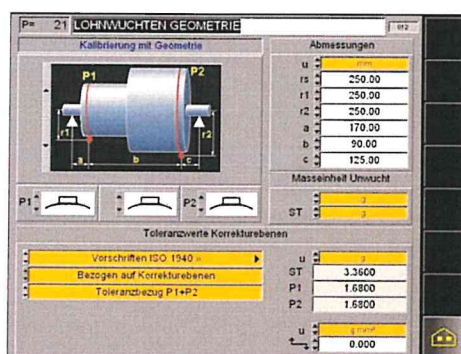


Bild : Einstellmaske der Rotorparameter für 2-Messebenen (kraftmessende Auswuchtmaschinen)

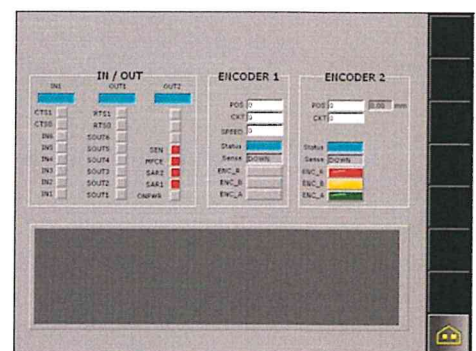


Bild: Diagnosebildschirm 1

Weitere Daten: siehe Prospekt B11

2.3.1. Winkelfernanzeige (Eindrehhilfe)

Die aktuelle Rotorwinkellage wird mittels eines Inkrementalgebers ermittelt, in der Messelektronik ausgewertet und angezeigt. Bei den Messelektroniken vom Typ B9 und B11 kann die Darstellung wahlweise in einem Polardiagramm oder numerisch erfolgen. Zum Gradgenauen Eindrehen auf die korrekte Ausgleichsposition muss der Rotor nur nach Anzeige verdreht werden, dass der Unwucht-Winkellage – oder Ausgleichsposition – mit dem aktuell angezeigten Wert für die Rotorposition übereinstimmt.

Wird die Winkelfernanzeige bei Auswuchtmaschinen mit Gelenkwellenantrieb eingesetzt, entfällt die sonst übliche Gradscheibe an der Antriebsspindel. Soll die Winkelfernanzeige bei Auswuchtmaschinen mit beiden Antriebsarten (Band- und Gelenkwellenantrieb) eingesetzt werden, ist die Option zweimal zu beauftragen, ansonsten erfolgt die Lieferung nur für den Bandantrieb (Gelenkwellenantrieb ist standardmäßig mit einer Gradscheibe an der Antriebsspindel ausgerüstet).

2.4. Dokumentation

Bei dem Versand des Liefer- und Leistungsumfangs behält sich Hofmann vor, eine vorläufige Dokumentation mitzuliefern. Die endgültige Dokumentation wird spätestens bei der Endabnahme zur Verfügung gestellt. Gesetzliche Bestimmungen (z.B. CE) haben Vorrang vor Betriebsmittelvorschriften.

Die Dokumentation wird im PDF-Format auf USB-Stick wie folgt zur Verfügung gestellt:

- ✓ EG-Konformitätserklärung in einer EU-Sprache und nur für Länder in der EU
- ✓ Einführung in einer der EU-Sprachen
- ✓ Allgemeine Bedienungsanleitung in einer EU-Sprache
- ✓ Bedienungsanleitung zur Maschine in einer EE-Sprache
- ✓ Bedienungsanleitung für Messelektronik (verfügbare Sprachen: Italienisch, Deutsch, Französisch, Englisch, Russisch, Spanisch, Portugiesisch, Chinesisch, Schwedisch, Tschechisch)
- ✓ Technischer Anhang nur in Italienisch oder Englisch

Die Übersetzung der Dokumentation in andere Sprachen kann gegen Mehrpreis ausgeführt werden. Ergänzende Dokumentation von Unterlieferanten sind von der Übersetzung ausgeschlossen.

Sollen mehrere Exemplare kundenseitig gewünscht werden, so ist dies bei Bestellung explizit anzugeben, eine Dokumentation nach Firmenvorschriften kann gegen Mehrpreis ebenfalls geliefert werden. Hierzu hat der Kunde die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

3. Technische Daten

3.1. Werkstück Grenzwerte

Rotorgewichtsbereich bei symmetrischer Belastung	kg	7-750 ¹⁾
überlastbar bei symmetrischer Belastung bis	kg	1.100
max. Gewicht auf einem Lagerständer	kg	550
min. empfohlenes Gewicht pro Lagerständer	kg	2 ²⁾
einlagerbare Zapfen-Ø mit den im Lieferumfang		
aufgeführten Rollenlagereinsätzen	mm	10-100
max. Rotor-Ø über dem Maschinenbett	mm	1.580
max. Rotorlagerabstand (4.000mm-Maschinenbett)	mm	3.650 ³⁾
max. Rotorlagerabstand (5.200mm-Maschinenbett)	mm	4.850 ³⁾
min. Rotorlagerabstand	mm	250
G x n ²	kg/min ²	200 x 10 ⁶

3.2. Antrieb

Bandantrieb mit manueller

Antriebsriemen -Spanneinrichtung

Motortyp

A.C.- Motor, frequenzgeregelt

Leistung

kW 4,5

Motordrehzahl

mit konstantem Moment

min⁻¹ 0-2.200

mit konstanter Leistung

min⁻¹ 2.200 - 5.200

Auswuchtdrehzahl ⁴⁾ ⁵⁾ je nach Rotor-Ø

min⁻¹ 125-4.000

Antriebsscheiben-Ø

mm 125

Riemenauflage-Ø mit Standardriemensatz

mm 50-500

Optional erweiterbar auf

mm 50-1.000

3.3. Auswuchttoleranzen ⁶⁾ ⁷⁾

Messunsicherheit (DIN 2953)	gmm	2
Kleinste erreichbare Restunwucht ¹⁾	gmm/kg	< 0,5
Unwuchtreduziervverhältnis	%	95

3.4. Lackierung

Maschine

Lichtgrau RAL 7035

Elektrik-/Elektronikschrank

Lichtgrau RAL 7035 / RAL 3020

Schutzeinrichtung (wenn im Bestellumfang inbegriffen)

Orange RAL 2003

oder wahlweise:

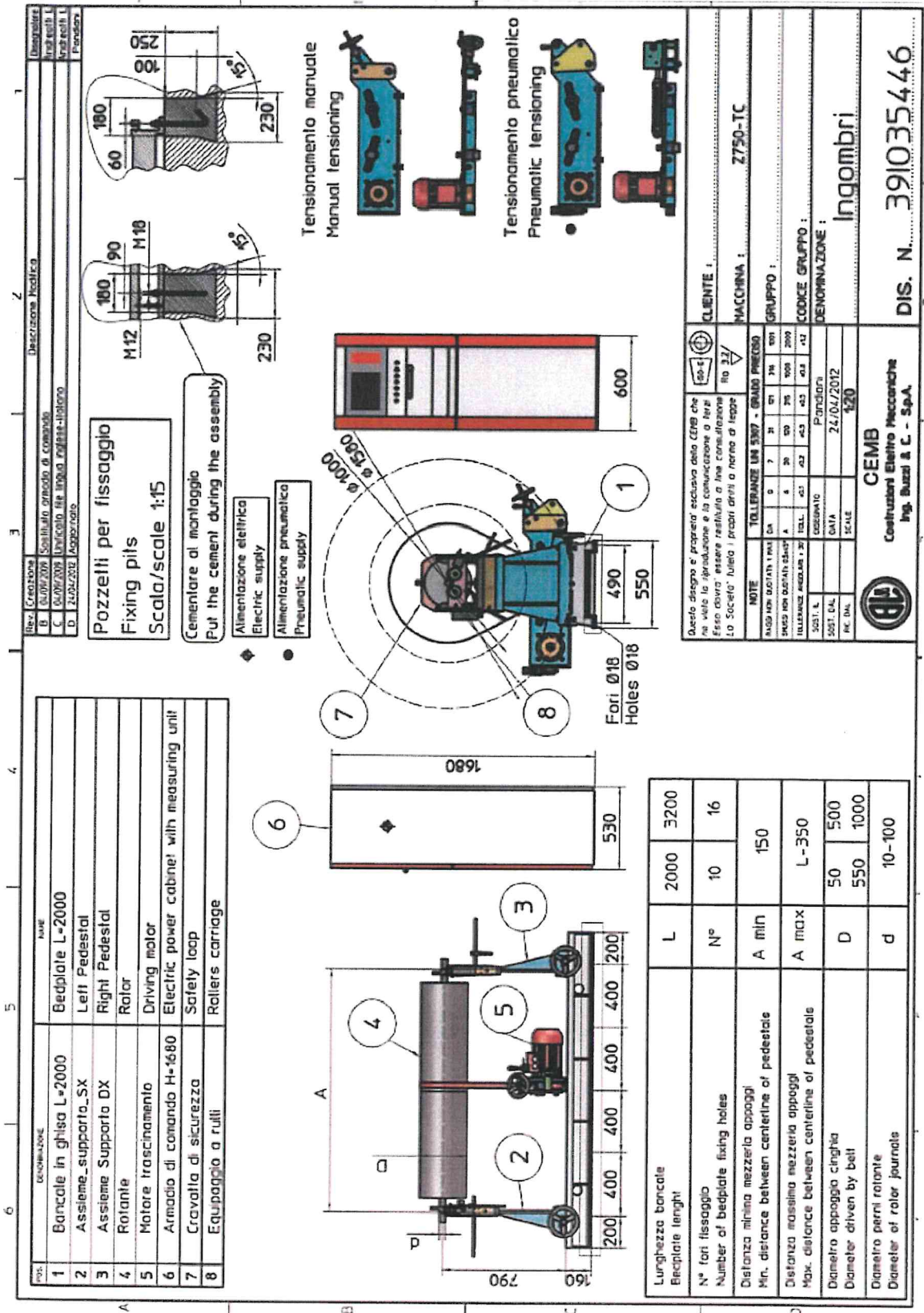
Rapsgegelb RAL 1021

3.5. Abmessungen

Siehe nachfolgendes Layout

- 1) bei ständigem Betreiben im Grenzbereich empfehlen wir den Einsatz der nächst größeren Auswuchtmaschine
- 2) bei geringerer Anforderung an die Auswuchtgüte kann die minimale Rotormasse unterschritten werden
- 3) gemessen von Mitte Rollenlager links nach Mitte Rollenlager rechts
- 4) unter Beachtung des Grenzwertes von G x n². Bei geringerer Anforderung an die Auswuchtgüte kann dieser Wert überschritten werden, jedoch unter Beachtung entsprechender Sicherheitsmaßnahmen
- 5) welche max. Auswuchtdrehzahl im Einzelnen erreicht werden kann bzw. darf, ist abhängig vom Verhältnis des Durchmessers der Antriebsscheibe zum Antriebsdurchmesser am Rotor, von den Antriebswiderständen des Rotors, den verwendeten Lagereinsätzen sowie den einzuhaltenden Sicherheitsvorschriften.

- 7) nach ISO 2953, DIN 1319 unter Verwendung eines ISO-Rotors



4. Optionen (Extras)

4.1. Software (nur für Messelektronik B11 verfügbar)

4.1.1. Ausgleich durch Bohren

Standardsoftware zur Berechnung der Bohrtiefe zum Ausgleich der Unwucht unter Angabe der Bohrerdaten, max. zulässige Anzahl der Bohrlöcher und der spezifischen Dichte.

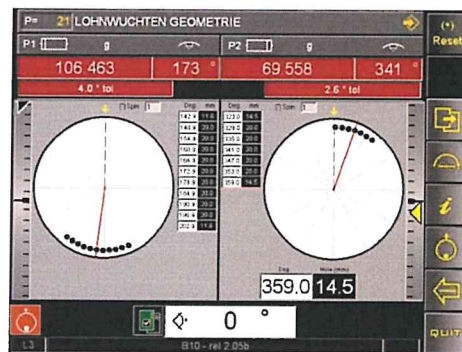


Bild: Bohr-Ausgleichsanzeige
Bohrparameter

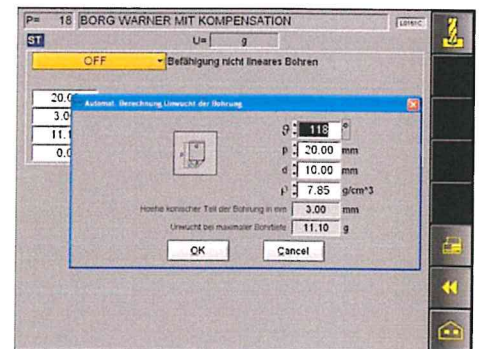


Bild: Einstellmaske der

4.1.2. Ausgleich mit 2 diskreten Massen

Standardsoftware zur Berechnung der Winkellage von 2 diskreten Massen zum Ausgleichen der Unwucht.

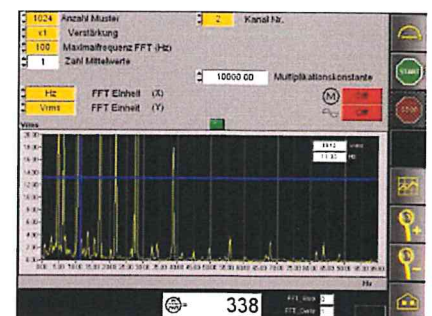
4.1.3. Ausgleich mit 3 diskreten Massen

Standardsoftware zur Berechnung der Position bzw. der Verschiebung aus der aktuellen Lage von 3 diskreten Massen zum Ausgleichen der Unwucht.

4.1.4. FFT-Analyse

Impact-Test und Analysefunktion zum Untersuchen der eingeleiteten Schwingungen in die Lager-stellen, wie z. B. Störgrößeneinfluss oder Eigenschwingverhalten eines Rotors.

Die Messaufnehmer haben kein normiertes Ausgangssignal, der Abgleich ist mit einer Referenzmessung und einer Kalibrier-Konstanten möglich. Die Verteilungsfunktion der Schwingungsfrequenzen steht sofort zur Verfügung.



4.1.5. Messwertspeicherung in CSV-Datei

4.2. Ethernet-Schnittstelle

Z. B. zum Anschluss an einen übergeordneten Rechner zur Nutzung eines zentralen Druckers oder für Backup-Aufgaben

4.3. Drucker und PC-Tastaturerweiterung

4.3.1. Basis-Paket

DIN A4 Canon Tintenstrahldrucker (oder vergleichbar) zur Aufstellung auf einem kleinen Regal-Anbau, seitlich des Schaltschranks, zusätzlich wird eine USB-PC-Tastatur geliefert, die im Schrank verwahrt ist. Der Anschluss an die Messelektronik erfolgt über eigens am Elektronikschrank dafür vorgesehenen Anschlüsse.

4.3.2. Komfort-Paket

Das Komfort-Paket beinhaltet neben dem seitlich des Schaltschranks aufgestellten Druckers eine fronseitige Klappe am Elektronikschrank, in der die Tastatur integriert ist.



4.4. Pneumatische Riemenspann-Einrichtung

Der Bandantrieb wird anstelle der Riemenspannvorrichtung über Handrad mit einem Pneumatik-Zylinder und einer Betätigungseinheit ausgerüstet. Die Riemenspannung kann über die mitgelieferte Wartungseinheit mit Druckminderer verändert werden.

Die Druckluft-Versorgung und der Anschluss sind vom Betreiber zur Verfügung zu stellen.

4.5. Lagereinsätze

Hinweis:

Die Lagereinsätze bestehen aus einem Schild und in der Regel zwei gelagerten Lager-Rollen, die in Breite und Durchmesser ausgelegt sind, um Rotoren innerhalb der Maschinenspezifikationen lagern zu können. Wenn nicht anders angegeben, sind zur Vermeidung von Beschädigungen an der Lagerfläche des Rotors und von Einflüssen der Unwucht-Messung durch Zwangskräfte und Axial-Schub die Lauffläche der Rollen ballig geschliffen.

Um Messwert-Schwankungen (Schwebungen) geringst möglich zu halten, insbesondere bei niedrigen Drehzahlen, muss weiterhin bei der Wahl der Rollenlager geachtet werden, dass das Verhältnis der Durchmesser vom Zapfen zur Lagerrolle, bzw. umgekehrt, sich um $\pm 5\%$ unterscheidet, ebenso sind ganzzahlige Vielfache zu vermeiden.

4.5.1. Rollenlager für Zapfen-Ø 20-60mm

(nach Zeichnung Nr. 39IO35810P/C; Rollen-Ø 26mm, Rollenbreite 8mm,
max. Rotor-Gewicht: 30kg)

4.5.2. Rollenlager für Zapfen-Ø 5-100mm

(nach Zeichnung Nr. 47OC76543; Rollen-Ø 80mm, Rollenbreite 11mm,
max. Rotor-Gewicht: 30kg)

4.5.3. Rollenlager für Zapfen-Ø 10-100mm

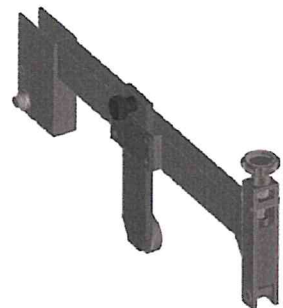
(nach Zeichnung Nr. 39IO35810P/A; Rollen-Ø 110mm, Rollenbreite 18mm)

4.5.4. Rollenlager für Zapfen-Ø 100-200mm

(nach Zeichnung Nr. 39IO35810P/B; Rollen-Ø 72mm, Rollenbreite 23,8mm)

4.6. Lagerständer-Sicherheitsbügel mit Gegenrolle

(nach Zeichnung Nr. 39IO26228B-1; max. Last 300 Kg)



4.7. 7,5 kW-Antriebsmotor für Bandantrieb

Im Austausch des im Lieferumfang aufgeführten Bandantrieb mit 4,5kW – Motor

4.8. Maschinenbetten

Im Austausch zu dem im Lieferumfang aufgeführten Maschinebett, ohne erforderliche Anpassungen/Aufwendungen für die Schutzeinrichtung

Die folgenden Maschinenbettlängen sind lieferbar:

Max. einlagerbare Rotorlänge = Abstand von Mitte zu Mitte der Rollentraglager
= Maschinenbettlänge L - 350mm

4.8.1.1. L= 2.000mm

4.8.1.2. L=3.200mm

4.8.1.3. L= 4.000mm

4.8.1.4. L=5.200mm

4.8.1.5. L=6.000mm

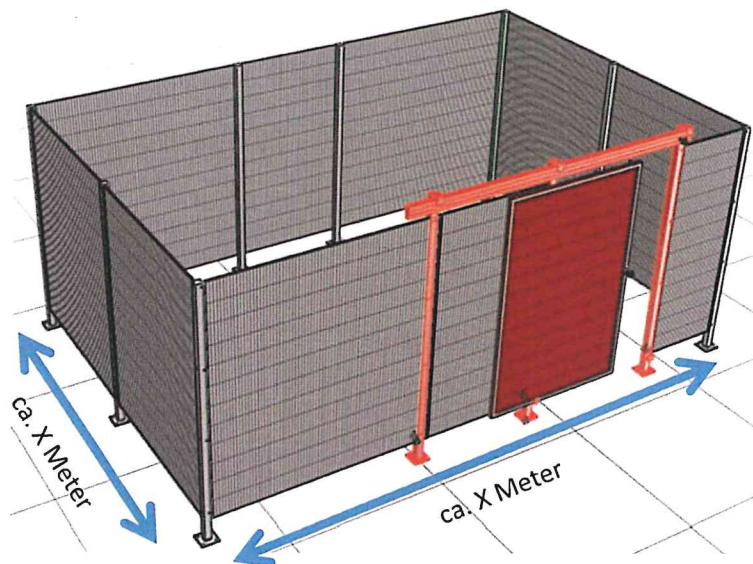
4.8.1.6. L=7.200mm

4.8.1.7. L=8.400mm

4.9. Schutzzaun H2000

Schutzzaun nach Schutzklasse B, im Wesentlichen aus 4 feststehenden, 1,8 -2m hohen Wänden und frontseitiger Schiebetür, ausgerüstet mit Sicherheitsschalter. Die generelle Auslegung erfolgt in Kundenabstimmung nach den örtlichen Verhältnissen.

Für das Angebot wurden folgende Abmessungen zugrunde gelegt:
Draufsicht:

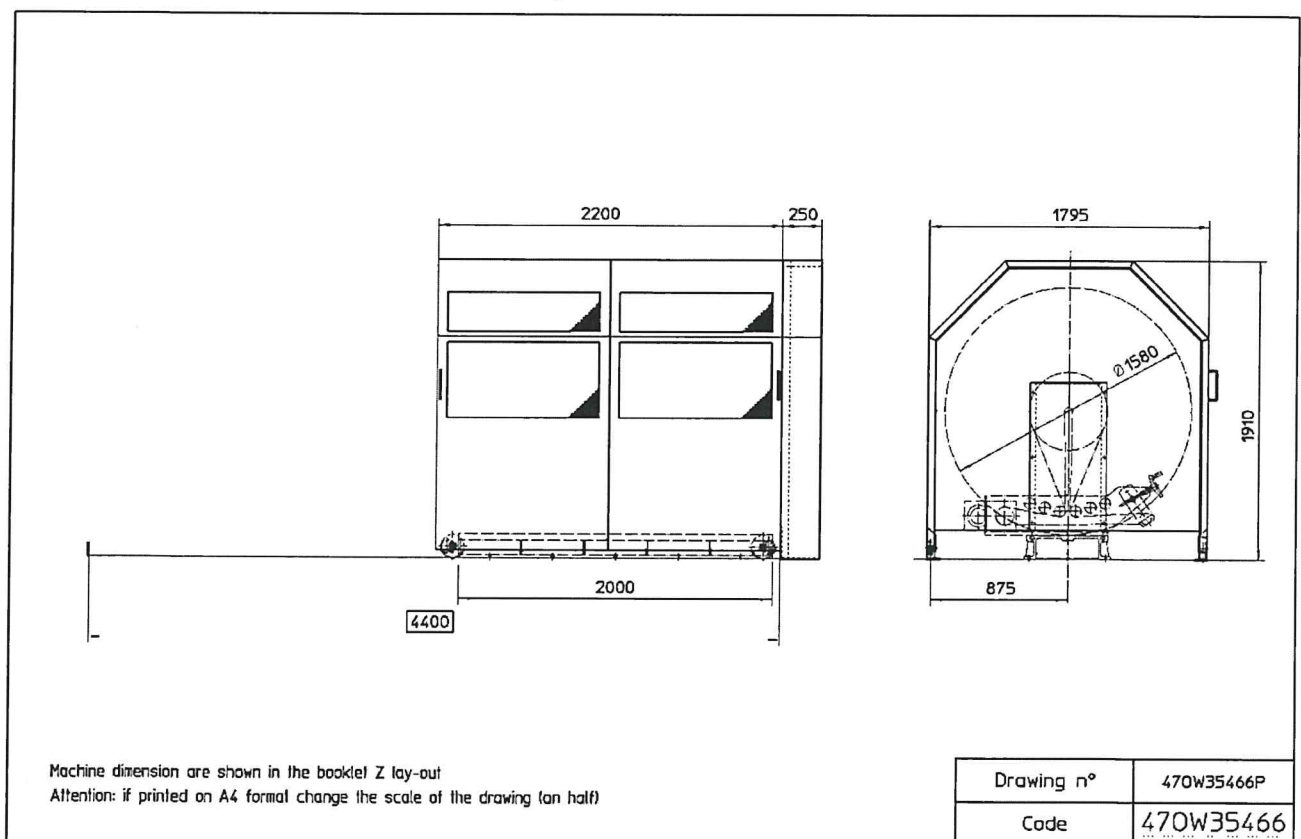


4.10. Schiebe-Schutz -einteilig – (Im Paketpreis enthalten)

Schiebe-Schutz nach Klasse C300, einteilig, nach links öffnend. Das Schiebeelement wird entweder:

- a) über zwei auf dem Boden montierten Laufschienen und Stahlrollen
 - oder
 - b) über eine (rückseitige) Laufschiene und frontseitigen Gummirollen.
- geführt.

4.10.1. – für eine Maschinenbettlänge von 2000mm

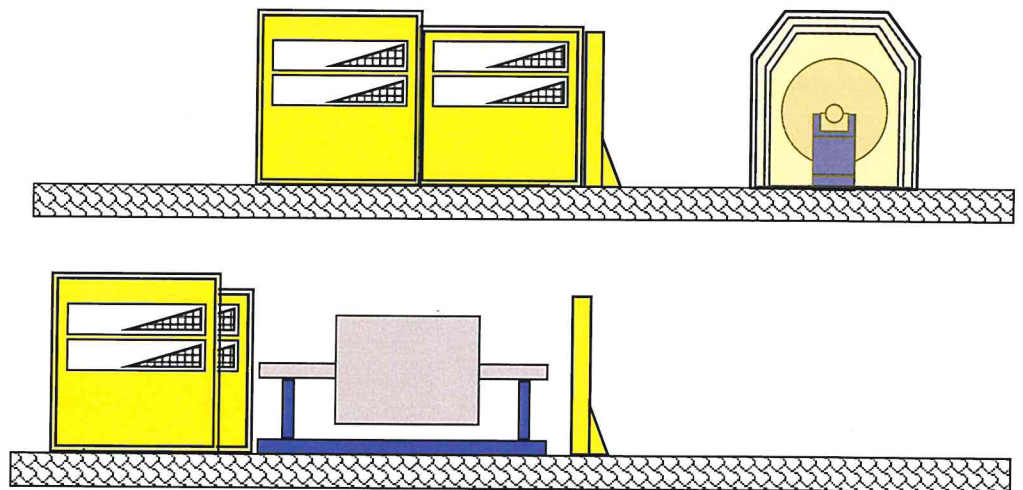


4.11. Teleskop-Schiebeschutz

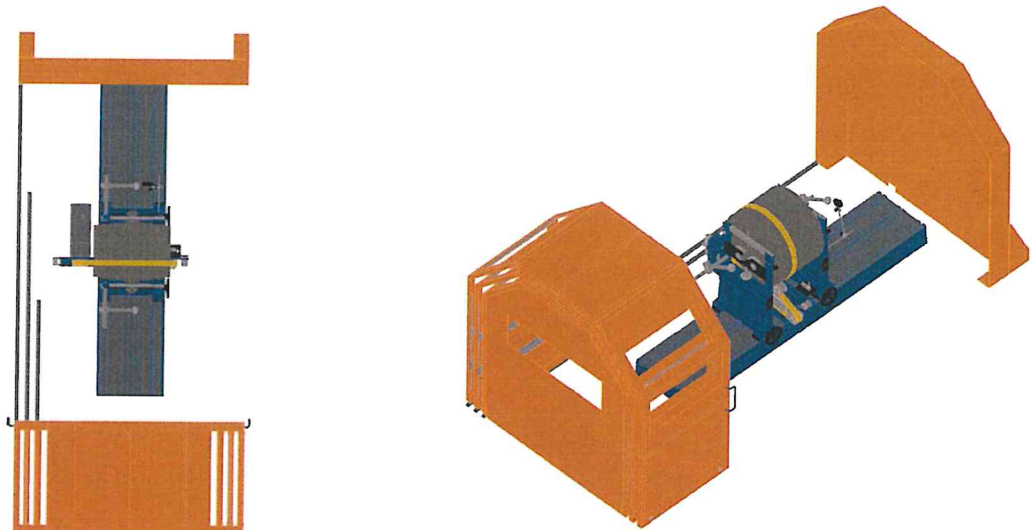
Schiebeschutzvorrichtung nach Klasse C300, nach links öffnend, komplett verfahrbar auf:

- entweder :a) zwei auf dem Boden montierten Laufschienen und Stahlrollen
oder: b) einer (rückseitigen) Laufschiene und frontseitigen Gummirollen.

4.11.1. – mit 2 Schiebeelementen



4.11.2. – mit 3 Schiebeelementen



4.12. ISO-Rotor Nr. 6

ISO-Rotor(160kg) mit Herstellerzertifikat und geeichten Prüfgewichten. Dieser Rotor kann zur Kalibrierung der Auswuchtmaschine genutzt werden und erfüllt alle Anforderungen, um die Auswuchtanlage nach ISO-Normen qualitätstechnisch zu prüfen.